

Inhaltsverzeichnis

Schindel	3
-----------------------	----------

<<< vorherige Sage | **Zweite Abtheilung: Schildsagen** | nächste Sage >>>

Schindel

Sinapius, I. 820.

Einstmals verirrte sich der deutsche Kaiser bei Verfolgung eines Wildes auf der Jagd weit von den Seinen in einem undurchdringlichen Walde, und als er in Gefahr war, vor Hunger und Durst zu verschmachten und umzukommen, da fand ihn ein Schindelmacher, erquickte ihn mit Speis' und Trank und brachte ihn wieder zu seinem Jagdgefolge. Diesen Retter aus der Noth behielt der Kaiser bei sich, beschenkte ihn mit reichem Gute und gab ihm ein Wappen, welches in einem rothen Felde drei weiße Schindeln hat.

Das ist der Ursprung des altadligen Geschlechts der Herren v. Schindel.

Quelle: *Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862*

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [vonschindel](#), [schildsagen](#), [ursprung](#), [wappen](#), [jagd](#), [hunger](#), [durst](#), [rettung](#), [schindel](#), [schindelmacher](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-056>

Last update: **2025/01/30 17:56**

